

Sie wurden zu einer Octreotid-Szintigrafie aufgeboten



Allgemeines

Bitte melden Sie sich 15 Minuten vor Ihrem Termin am Hauptempfang des HFR Freiburg – Kantonsspitals.

Sind Sie verhindert, teilen Sie uns dies bitte mind. 7 Tage vor dem Termin unter T 026 306 17 57 mit.

Was ist eine nuklearmedizinische Untersuchung?

Dabei handelt es sich um eine bildgebende Untersuchung, bei der Ihnen ein radioaktives Medikament, auch Radiopharmakon oder Tracer genannt, verabreicht wird. Je nach Körperregion, die untersucht werden soll, wird ein anderes Radiopharmakon verwendet.

Die Geräte, die wir für Ihre Untersuchung einsetzen, sind eine Kombination aus Positronen-Emissions-Tomograf und Computertomograf (PET/CT) sowie eine Gammakamera.

Was ist eine Octreotid-Szintigrafie?

Diese Untersuchung dient dem Nachweis von Tumoren mit Somatostatin-Rezeptoren und von neuroendokrinen Tumoren des gastro-entero-pankreatischen Traktes. Der Tracer, den wir Ihnen verabreichen, wird von diesen Tumoren besonders gut aufgenommen.

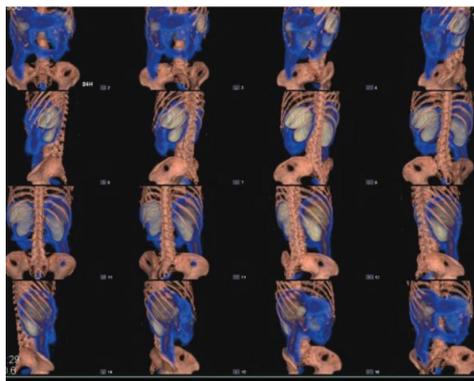
Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung besteht aus 3 Teilen, die auf 2 Tage verteilt sind.

Am ersten Tag wird Ihnen der Tracer in eine Vene gespritzt. Danach können Sie die Station kurz verlassen. Nach 4 bis 5 Stunden wird eine erste Serie von Bildern aufgenommen (Dauer: 2 bis 3 Stunden).

Am nächsten Morgen wird die Bildaufnahme wiederholt (gleiche Dauer).

Da die Untersuchung länger dauert, kann das bewegungslose Liegen etwas un bequem werden.



Vorbereitung

Für diese Untersuchung ist keine Vorbereitung erforderlich. Möglicherweise bittet Ihre Ärztin/Ihr Arzt Sie, bestimmte Medikamente vor der Untersuchung abzusetzen.

Was ist vor einer nuklearmedizinischen Untersuchung zu beachten?

Wir bitten Frauen im gebärfähigen Alter, stillende Mütter, Personen mit Kleinkindern unter 4 Jahren sowie in der Kinderbetreuung tätige Personen, **VOR** der Verabreichung des Tracers ihre Ärztin / ihren Arzt **UND** das Team der Nuklearmedizin zu informieren. Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft, führen wir vor der Untersuchung einen Schwangerschaftstest durch.

Was kann ich tun, um das Produkt schneller abzubauen?

Die meisten in der Nuklearmedizin verwendeten Produkte werden über den Urin ausgeschieden. Um die Ausscheidung zu beschleunigen, trinken Sie nach der Untersuchung viel (mind. 1 Liter) und entleeren Sie häufig Ihre Blase. Achten Sie bei jedem Toilettengang auf eine sorgfältige Hygiene (Urinspritzer vermeiden, Hände gründlich waschen, Toilette immer spülen).

Der verwendete Tracer wird auch über den Darmtrakt ausgeschieden. Sofern keine Kontraindikationen vorliegen, wird Ihnen das Team der Nuklearmedizin ein Abführmittel verabreichen, um die Ausscheidung des Tracers zu fördern. Achten Sie bei jedem Toilettengang auf die Einhaltung der Hygieneregeln (gründliches Händewaschen, konsequentes Spülen).

Ist die in diesem Produkt enthaltene Radioaktivität für meine Umgebung gefährlich?

Die in der Nuklearmedizin verwendeten Dosen sind so gering, dass sie keine Gefahr für Ihre Angehörigen darstellen. Sie können nach einer nuklearmedizinischen Untersuchung Ihren Alltag wie gewohnt wieder aufnehmen.

Wie kann ich besonders gefährdete Personen schützen?

Nach der Verabreichung des Tracers werden Sie kurzzeitig selbst zu einer Strahlenquelle. Die verwendeten Dosen sind zwar gering, dennoch sollten Sie einige Empfehlungen befolgen, um die Strahlenbelastung für besonders gefährdete Personen, d. h. schwangere Frauen und Kinder unter 4 Jahren, so gering wie möglich zu halten.

- Die Strahlenexposition Ihrer Mitmenschen hängt sehr stark davon ab, wie weit entfernt diese von Ihnen sind. Halten Sie möglichst viel Abstand zu besonders gefährdeten Personen.
- Die Exposition hängt auch von der Zeit ab, die Sie in der Nähe anderer verbringen. Halten Sie daher den Kontakt zu besonders gefährdeten Personen möglichst kurz.

Wie lange muss ich diese Vorsichtsmassnahmen treffen?

Nach der Untersuchung müssen Sie diese Massnahmen 36 Stunden lang anwenden. Falls Sie spezifische Fragen zu Ihrer Untersuchung haben, gibt Ihnen das Personal der Abteilung Nuklearmedizin gerne Auskunft.

Untersuchungsergebnisse

Die Ergebnisse sowie ein Zugang zum Bildserver werden dem Arzt, der Sie überwiesen hat, übermittelt.

